

Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2014AT05SFOP001	Freigegeben von:	Baumgartner Tatjana
Name des Calls:	Qualifikation in der Region	Freigegeben am:	15.12.2022
Nummer des Calls:	004 / 1 - LRGKTN		
ZwiSt:	Amt der Kärntner Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Mießtaler Straße 1 9021 Klagenfurt a.W.		
Kontaktperson 1:	Gerhard Herbst	E-Mail-Adresse 1:	gerhard.herbst@ktn.gv.at
Kontaktperson 2:	Martin Rossmann	E-Mail-Adresse 2:	martin.rossmann@ktn.gv.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	15.12.2022 - 15.01.2023
Durchführungszeitraum:	01.03.2023 - 31.12.2026
Art d. Einreichung:	Antragseinreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Mit diesem Call will die ZWIST Kärnten einerseits in Beschäftigung befindliche Frauen, die jedoch aufgrund ihrer Einkommenssituation armutsgefährdet sind und andererseits arbeitssuchende Frauen unterstützen, die ihr Entwicklungspotential nutzen möchten und auf Grundlage einer Qualifizierungsberatung konkrete Bildungsangebote in Anspruch nehmen. Bei Frauen in Beschäftigung sollen die Maßnahmen "arbeitsplatznahe" in Abstimmung mit den Dienstgeber*innen erfolgen. Dadurch soll Frauen in allen Lebenslagen ermöglicht werden, sich beruflich weiterzuentwickeln, fortzubilden und in weiterer Folge auch die Gehaltschere zwischen Mann und Frau den Möglichkeiten entsprechend zu reduzieren. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass reine Beratungsangebote nur vorübergehende und stabilisierende Wirkung haben; mögliche Veränderungs- und Verbesserungspotentiale aber nur in Verbindung mit Qualifizierungsangeboten und konkreten Change-management in Abstimmung mit den Dienstgeber*innen genutzt werden. Die Inanspruchnahme von Qualifizierungsangeboten soll auch hinsichtlich der möglichen Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln insbesondere in ländlichen Regionen bgestimmt sein.

Angesprochen sind regionale Angebote, die konkrete Qualifizierungsangebote und zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten implementieren. Bei TN in Beschäftigung ist eine enge Abstimmung mit den Dienstgeber*innen besonders erwünscht. Da bestehende Angebote sowohl im Qualifizierungsbereich als auch im Beratungsbereich in den Zentralräumen stattfinden, sollen dislozierte Angebote mit individuellen Maßnahmenmodulen angeboten werden.

Projektanträge sollen insbesondere folgende Parameter enthalten:
Orientierung der Teilnehmer*innen und Erstellung von konkreten Ausbildungs- und Entwicklungsplänen

konkrete Qualifizierung über zumindest 100 UE
Verbesserung der Einkommenssituation der Teilnehmer*innen am Ende der Maßnahme

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus.
Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.

Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ1.1 (c) Förderung einer ausgewogenen Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern, gleicher Arbeitsbedingungen sowie einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, unter anderem durch Zugang zu erschwinglicher Kinderbetreuung und zu Betreuungsleistungen für abhängige Personen
Maßnahme:	M1.1.1 (M1) Ansätze zur Verringerung der geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF-Sonderrichtlinie (EK und RKP)
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
EU Förderquote:	40

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	400.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	600.000,00
Budget-Summe [€]	1.000.000,00
Abrechnungsmethode für „Angestellte“	Prozent oder Stunden

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	RKP01	Restkostenpauschale	RKP01 Restkosten 36%
✓	EPK01	Echtkostenabrechnung	EPK01 Projektleitung
✓	EPK02	Echtkostenabrechnung	EPK02 Schlüsselkräfte
✓	RSK01	Echtkostenabrechnung	RSK01 RSK01 Werkverträge
✓	RSK02	Echtkostenabrechnung	RSK02 Freie Dienstverträge m. unmittelbarem Projektzusammenhang
✓	RTN03	Echtkostenabrechnung	RTN03 EK zu RPK: vom Projektträger ausbez. Gehälter/Löhne, die ganz/tlw. durch Zuschüsse Dritter an den Träger gedeckt werden (z.B. Einglied.beihilfe)
✓	ETN02	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN02 Unterstützungsgelder, Taschengelder, die von Dritten direkt an TeilnehmerInnen ausbezahlt werden (z.B. DLU)

✓	ETN03	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN03 Vom Projektträger ausbezahlte Gehälter/Löhne, die ganz/teilweise durch Zuschüsse Dritter an den Träger gedeckt werden (z.B. Eingliederungsbeihilfe)
✓	ETN04	Teilnehmerkosten von Dritten getragen	ETN04 Gehälter/Löhne, die von Dritten direkt an TeilnehmerInnen ausbezahlt werden
✓	ETN06	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN06 Reisekosten TeilnehmerInnen
✓	ETN05	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN05 Teilnehmersachkosten
✓	ETN01	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN01 Lohnkosten, TeilnehmerInnenkosten, die vom Projektträger getragen werden und nicht durch Zuschüsse gedeckt sind
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen
✓	EIN02	Einnahmen	EIN02 Einnahmen aus TN-Beiträgen
✓	EIN03	Einnahmen	EIN03 Einnahmen aus Lieferungen/Dienstleistungen/Verkauf
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen

Geplante Projektträger:innen

✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
✓	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten. Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen

✓	Arbeiterkammer	
✓	Wirtschaftskammer	
✓	Industriellenvereinigung	
✓	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	SMS Kärnten, AMS Kärnten
✓	Sonstige regionale Partner	Vertreter der LEADER Regionen
✓	Gender Mainstreaming Beauftragte/r, Frauenbeauftragte/r	Abt. 13 des AKL

Projekt Klassifikation

✓	Einzelprojekt
---	---------------

Geplante Zielgruppe	
✓	Unternehmen (inkl. Sozialökonomische Betriebe)
✓	Körperschaften (z.B. Schulen, Kindergärten, Sozialpartner (inkl. Betriebsräte und Kollektivvertragspartner), Gemeinden)
✓	Einzelpersonen (z.B. Frauen in Beschäftigung, arbeitsmarktfremde Frauen, WiedereinsteigerInnen, werdende Eltern und pflegende Angehörige, Personen in beruflicher (Re-)Orientierungsphase)
✓	NGO und Beratungseinrichtungen

Geographisches Gebiet	
✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
✓	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung
Bundesland Kärnten unter Berücksichtigung insbesondere von ländlichen Regionen

Geplante Instrumente	
✓	Unternehmensbezogene Ansätze zur Förderung von Equal Pay
✓	Unternehmensbezogene Ansätze zur Förderung von gleichen Karrieremöglichkeiten
✓	Ansätze zur Verbesserung der Einkommenssituation von Frauen durch Qualifizierungsmaßnahmen und/oder beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen

Indikatoren			
Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
Unternehmen und öffentliche Verwaltungen	Unternehmen und öffentliche Verwaltungen	0	Anzahl Unternehmen/öffentl. Verwaltungen
	Teilnehmende Unternehmen und öffentliche Verwaltungen bei denen die Maßnahme mit einem akkordierten Ergebnis abschließt	0	Anzahl Unternehmen

Ergänzende Projektdaten	
Kürzel	Indikatorname
Arachne relevant	Arachne relevant
e-Cohesion	e-Cohesion

Call-Spezifische Indikatoren

Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit

Zeitplan	
Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	01.12.2022
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	15.12.2022
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	15.01.2023
Datum der Entscheidung:	15. Februar 2023
Ausfertigung des Vertrages:	geplant bis 28.2.2022
Frühester Förderbeginn:	01.03.2023
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2026
Call-Verlängerung ist möglich:	nein
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.

Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die "Art des Gebietes" lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Liegt der Schwerpunkt der Maßnahme im Bereich "Ansätze zur Verringerung geschlechtsspezifischer Einkommensunterschiede"?
✓	Konkrete Ansätze für die Verbesserung der Einkommenssituation von Frauen.
✓	Berücksichtigung der im Call angeführten Zielgruppen im Antrag.

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	10
✓	Der Finanzplan liegt für die gesamte Projektdauer vor.	10



✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	10
✓	Die Finanzierung ist vollumfänglich dargestellt.	10
✓	Die Angaben zur Doppelfinanzierung sind vollständig.	10
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call.	10
✓	Der Aufteilungsschlüssel zwischen der Anzahl der Teilnehmer und Schlüsselkraft ist adäquat.	10
✓	Nationale Kofinanzierung Dritter ist nachvollziehbar angeführt.	10
✓	Relation: Input (Kosten) : Output (Verbesserung der Situation)	10

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls.	10
✓	Die Dokumentation zum Vorhaben erfüllt die Voraussetzung für eine erfolgreiche und zielentsprechende Projektdurchführung.	10
✓	Der zeitliche und organisatorische Ablaufplan ist plausibel.	10
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet.	5
✓	Das Projektkonzept enthält ein spezifisches Konzept für die angeführte Zielgruppe.	5
✓	Regionale Standorte sind im Projektkonzept enthalten.	5
✓	Die Projektträger:in hat Erfahrung mit der Zielgruppe.	5
✓	Die Darstellung der regionalen Vernetzung ist gegeben.	5
✓	Eine Beschreibung zur Zielerreichung und Nachweis der Förderfähigkeit ist gegeben.	5
✓	Maßnahmen zu Erreichung der Zielgruppe sind enthalten.	5
✓	Das Projekt leistet einen Beitrag zur Verringerung geschlechtsspezifischer Einkommensunterschiede	5
✓	Das Konzept enthält als Instrument einen Ansatz zur Verbesserung der Einkommenssituation von Frauen.	10
Projektkonzept - Indikatoren		
✓	Die Planindikatoren für das Vorhaben werden als realistisch eingestuft.	5
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Erfahrung der Projektträger:in im ESF ist vorhanden.	5
✓	Ein innovativer Ansatz ist gegeben.	5

Angeforderte Nachweise	
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der Förderwerber:in mit der/den Zielgruppe(n) belegen



✓	Vorhabenbeschreibung
✓	Projektmitarbeiter:innen und Qualifikation
✓	Organigramm der Trägerorganisation
✓	Eigene Projektkostenstelle ist im Antrag angeführt.
✓	Formelles Zeiterfassungs-System für alle Projektmitarbeiter*innen .
✓	Nachweis der Qualifikation der Projektmitarbeiter*innen entsprechend dem Projektumfang.
✓	Vertretungsregelung für alle Projektmitarbeiter*innen
✓	Die Projekträumlichkeiten sind in Relation zum Projektumfang angemessen.
✓	Sonstige Dokumente

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	50
Inhaltliches Kriterium [%]	50

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit
Zuweisung durch das AMS - bei arbeitssuchenden Personen Nachweis der Beratung einer Bildungseinrichtung, Bildungsberatungseinrichtung

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	siehe Beihilfenrechtliche Prüfung
Fragebogen		

Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	EU, Land
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Förderung durch Zuschuss
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	ja	Beratung von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personen

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Rechtsgrundlage	VO (EU) 2021/1057
Rechtsgrundlage	Begutachtungsschema der ZWIST
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie
Rechtsgrundlage	Operationelles Programm
Problembeschreibung	Studie zur Gleichstellung in Kärnten
Problembeschreibung	Arbeitsmarktstrategie Kärnten
Problembeschreibung	Projektkonzept
Problembeschreibung	Referenzprojekte



Berichtsvorlagen	Sachbericht Muster
Berichtsvorlagen	Finaler Abschlussbericht
Berichtsvorlagen	Teilnehmer Stammdatenblatt
Berichtsvorlagen	Mitarbeiterliste
Kalkulationsvorlagen	Vorgaben zur Restkostenpauschale
Kalkulationsvorlagen	Zuschussfähige Kosten
Kalkulationsvorlagen	Detailbudget Muster
FAQ	IDEA Handbuch
FAQ	Publizitätsleitfaden
FAQ	Wegweiser Querschnittsziele
Musterfördervertrag	Muster Fördervertrag
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	Rechtsgrundlagen, Hilfestellungen und alle wesentlichen Informationen	www.esf.at
Webseite Förderstelle	Homepage des Landes Kärnten	www.ktn.gv.at